

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Samstag den 23. November 1871.

(509)

Nr. 14108.

Edict.

Das k. k. Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain hat den k. k. Bezirksgerichts-Adjuncten in Tschernembl, Johann Hudovernigg, über dessen Ansuchen zum k. k. Gerichts-Adjuncten beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ernannt.

Graz, am 22. November 1871.

(2717—2)

Nr. 8559.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß bei einem am 15. September l. J. hier eingebrachten Inquisiten, Militär-Urlauber und gebürtig aus St. Veit bei Laibach, ein Barschaft von von 80 fl. 73 kr. in Banknoten und Kleingeld vorgefunden wurde, welche muthmaßlich von einem in der Zwischenzeit von Mitte August bis Mitte September l. J. verübten Diebstahle herrührt.

Es werden sonach alle Diejenigen, welche hierauf einen Anspruch zu stellen vermeinen, aufgefordert, sich hierwegen

innen Jahresfrist,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der Laibacher Zeitung, so gewiß hiergerichts zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, als widrigens mit dieser Barschaft nach Vorschrift der Strafprozeßordnung vorgegangen würde.

Laibach, am 7. November 1871.

(506—3)

Nr. 11702.

Concurs.

In Tessenitz bei der Save ist die Postmeisterstelle erledigt.

Mit dieser gegen Dienstvertrag zu besetzenden Stelle ist die Verpflichtung zum Erlage einer Caution von 200 fl. verbunden.

Die Bezüge des Postmeisters bestehen in einer jährlichen Bestallung von 150 fl. und in einem Amtspauschale jährlicher 30 fl.

Die Bewerber haben anzugeben, gegen welches mindeste Jahrespauschale dieselben einen täglichen Botengang nach Munkendorf oder nach Ran tour und retour übernehmen wollen, und sich zu erklären, gegen welches Jahrespauschale dieselben bereit wären, für den Fall, als mit der Zeit eine Botenfahrt nach Szamobor in Aussicht genommen würde, diese zu besorgen.

Die Gesuche für diese Stelle sind unter Nachweisung des Alters, der Schulbildung, des Vermögens und des untadelhaften Lebenswandels so wie des Besitzes einer zur Besorgung des Postdienstes tauglichen Localität

innen vier Wochen

bei der Gefertigten einzureichen.

Tries, am 15. November 1871.

Von der k. k. Postdirection.

(504—2)

Nr. 10716.

Kundmachung.

Das Präliminare der Stadtgemeinde Laibach für das Jahr 1872 ist nun zusammengestellt und liegt im magistratischen Expedite von heute an durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht auf.

Dies wird in Gemäßheit des § 65 des Gemeindestatutes mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen und bei der Prüfung seitens des Gemeinderathes in Erwägung gezogen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 18. Nov. 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(508—2)

Nr. 10807.

Kundmachung.

Montag am 27. dieses Monates, Vormittags um 11 Uhr, wird hieramts die Picitation zur

Verpachtung der städtischen Eisgruben

am Jahrmarktplatz und im Garten des Civilspitals an der Wienerstraße pro 1872 abgehalten, und es werden die Unternehmer hiezu eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach, am 21ten November 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

(2773—1)

Nr. 3879.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Mali von Neumarkt gegen den Frau Anna Jiltschen Verlaß von Belles, durch den Curator Herrn Ludwig Jil, wegen nicht zugehaltenen Picitationsbedingungen in die Relicitation der von der Frau Anna Jil in der Executionsache des Franz Mali gegen Anton Rosz von Belles pcto. 1005 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. erstandenen, gerichtlich auf 2009 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Belles gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

20. December 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. November 1871.

(2736—3)

Nr. 4847.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Svetina, durch Dr. Pongraz respec. Dr. Sajoic, die executive Feilbietung der dem Josef Zagodi von Olschek gehörigen, gerichtlich auf 2858 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 287 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleich vom 31. Juli 1866, Z. 4034, schulbigen 352 fl., der Zinsen, Klags- und Executionskosten abzüglich bezahlten 250 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1871,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. October 1871.

(2718—3)

Nr. 8202.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Waraun, durch Dr. Skedl, die exec. Versteigerung des dem Herrn Albin Schwiniger in Boloska gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Weingartens in Gaborje Berg-Nr. 179 ad Herrschaft Rupertshof und des auf 75 fl. geschätzten Waldes sub Urb.-Nr. 45/2 ad Gut Preibeg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1871,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das

Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 23. October 1871.

(2752—2)

Nr. 5156.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben, es werde die Reassumirung der mit Bescheid vom 4. Mai 1867 bewilligten dritten exec. Realfeilbietung der dem Anton Turšič von Rakel Nr. 22 gehörigen Realität bewilliget und zur deren Vornahme die Tagsetzung auf den

22. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17. September 1871.

(2682—3)

Nr. 4783.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mdrj. Paul Paunovic'schen Erben die executive Versteigerung der dem Johann Balkouc gehörigen, gerichtlich auf 3650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 12, 13, 14, 15, 16 und 17, bezeichneten Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1871,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. August 1871.

(2706—2)

Nr. 4033.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Runauer von Grafsje nom. seiner Kinder die executive Versteigerung der dem Jakob Laurizh gehörigen, gerichtlich auf 616 fl. 19 kr. geschätzten, zu Prelesje liegenden, im Grundbuche Domcapitelgilt Laibach sub Actf.-Nr. 93 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. December 1871,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten October 1871.

(2664—1)

Nr. 6049.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Helena Komiz peto. 122 fl. 92 kr. c. s. c. die mit diesgerichtlichen Edicte vom 26ten August l. J., Z. 4635, auf den 13ten November l. J. anberaumte dritte Feilbietung der im magistratischen Grundbuche vorkommenden Hausrealität Conscriptio-Nr. 28 in Laibach auf den

5. Februar 1872

mit Beibehaltung der Stunde, des Ortes und des früheren Anhanges übertragen worden ist.

Laibach, am 11. November 1871.

(2758—1)

Nr. 6663.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 8. September 1871, Z. 5244, wird dem verstorbenen Martin Gorenc von Videm, rückfichtlich dessen Erben und deren Nachfolgern bekannt gemacht, daß der auf dessen Namen lautende Feilbietungsbescheid ddo. eodem dem bestellten Curator ad actum Anton Simončič von Arch zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11. November 1871.

(2778—1)

Nr. 5334.

Curatorsbestellung.

Den unbekannten Satzgläubigern Marianna und Elisabeth Zubancić von Zahrib, letztere geborne Kalžar, resp. ihren Rechtsnachfolgern, wird erinnert, daß zur Empfangnahme der auf sie lautenden executiven Feilbietungs-Rubriken vom 14. September 1870, Z. 4049, Johann Zubanc von St. Veit bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten November 1871.

(2777—1)

Nr. 5338.

Curatorsbestellung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird dem abwesenden Anton Graf von Metule Nr. 11 erinnert, es sei der von Anton Zurga von ebendort wider ihn erwirkte Zahlungsauftrag vom 18. October 1871, Z. 4837, peto. 262 fl. 50 kr. c. s. c. seinem Curator ad actum Josef Modic von Neudorf zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten November 1871.

(2783—1)

Nr. 3437.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung von Senofetsch die executive Versteigerung der dem Josef Fokel von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 2364 fl. 93 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. December 1871,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. August 1871.

(2780—1)

Nr. 4770.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es findet am

16. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach die dritte exec. Feilbietung der Stefan Hiti'schen Verlaßrealität zu Zala, im Schätzungswert pr. 1340 fl., statt, wobei dieselbe um jedweden Meistbot hintangegeben wird.

Dem absenten Tabulargläubiger Martin Jakrajšek von Studenz wird erinnert, es sei ihm zur Wahrung seiner Rechte und Empfangnahme der Rubrik Herr Josef Modic von Neudorf als Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten November 1871.

(2765—1)

Nr. 5244.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Gorenc von Videm gehörigen, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 10 im Grundbuche Pfarrgilt Arch vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

13. December 1871,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten September 1871.

(2743—1)

Nr. 3046.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zavornik, durch Dr. Sajovic, gegen Anton Pašš von Draga wegen schuldigen 210 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leheren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 6276 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakung auf den

22. December 1871 und

22. Jänner und

22. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten November 1871.

(2761—1)

Nr. 5381.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Kern von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten Realität die im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Ref.-Nr. 272,

sammt An- und Zugehör wegen aus dem Steueramtsrückstandswise dem hohen Aerar schuldigen 157 fl. 98 1/2 kr. reassumando bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den

9. December 1871,

Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. September 1871.

(2746—1)

Nr. 4682.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Jeršan von Mavnic gegen den mdrj. Franz Soigel durch den Vormund Josef Martincič von Selzach wegen rückständigen Kosten und Interessen in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leheren gehörigen, im Grundb. Haasberg sub Ref.-Nr. 643 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1670 fl. d. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die zweite und dritte Feilbietungs-Tagfakung auf den

22. December 1871 und

23. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Vicitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 1ten October 1871.

(2768—1)

Nr. 5242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Mathias Kral von Celine gehörigen, gerichtlich auf 1088 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Arch sub Ref.-Nr. 78 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

6. December 1871,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8. September 1871.

(2770—1)

Nr. 4400.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach wegen Steuerrückständen die executive Versteigerung der den Math. und Johann Janz von Hubainca gehörigen, gerichtlich auf 267 fl. 50 kr. geschätzten Realität sammt

An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 51 im Grundbuche des Gutes Rutenstein vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

9. December 1871,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Juli 1871.

(2767—1)

Nr. 5245.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Anton Tomočin als factischen und Mathias Tomočin als bürgerlichen Besitzer von Straza gehörigen, gerichtlich auf 999 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Studenitz sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

13. December 1871,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten September 1871.

(2729—3)

Nr. 4278.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kurrent die executive Versteigerung der der Maria Uranter gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Wilbenegg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden, in Gradiße liegenden Wiese zavica wegen schuldiger 3 fl. 92 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

22. December 1871,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 12ten November 1871.

Für die Gesundheit

Die vom Staate garantierte große Geld-Verlosung

enthält Gewinne von

Pr. Thaler 100.000

im glücklichen Falle als höchsten Gewinn, sowie Pr. Thlr. 60.000, 40.000, 20.000, 16.000, 12.000, 10.000, 2 à 8000, 6000, 4 à 4800, 4400, 5 à 4000, 5 à 3200, 7 à 2400, 21 à 2000, 3 à 1600, 36 à 1200, 102 à 800, 206 à 400, 256 à 200, 381 à 80 und 27.950 à 44, 40, 20 Thlr. etc.

Die nächste Gewinnziehung dieser großen garantierten Geldverlosung ist amtlich festgesetzt und findet schon

am 20. December d. J.

statt. Hierzu kostet gegen Einsendung des Betrages in österr. Banknoten

1 ganzes Drig.-Los (keine Promesse) fl. 3.50

1 halbes Drig.-Los (keine Promesse) fl. 1.75

1 viertel Drig.-Los (keine Promesse) fl. 1.—

welche ich nach weitester Entfernung prompt und verschwiegen versende. Gewinnelder sowie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glück besonders bevorzugte Banthaus (2635—3)

Sigmund Heckscher, Hamburg.

(2756—1) Nr. 6792.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. September 1871, Zahl 4469, wird dem verstorbenen Franz Hillar in Wien rückfichtlich dessen Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß der auf dessen Namen lautende Teilbeteiligungsbescheid vom 1. September 1871, Z. 4469, dem unter Einem für ihn aufgestellten Curator ad actum Josef Pongrac in Gurfeld zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Gurfeld, am 21. November 1871.

Serienlose müssen gewinnen.

Um dieselben Jedermann auf die leichteste und vorteilhafteste Weise zugänglich zu machen, haben wir folgende Losgesellschaften für je 20 Theilnehmer arrangiert:

auf 20 Stück Braunschweiger Lose

nebst 1 Stück Braunschweiger Serienlos,

(2666—4) 12 monatliche Raten à fl. 5.

auf 20 Stück 3% kais. türk. 400 Francs-Lose

nebst 1 Stück Braunschweiger Serienlos,

16 monatliche Raten à fl. 7.

Die Treffer, welche in jährlich 10 Ziehungen gemacht werden können, betragen bei den Braunschweiger Lose Thlr. 80.000, 40.000, 20.000, 6000 etc. in Silber, bei den türkischen Fres. 600.000, Fres. 300.000, Fres. 60.000 etc. in Gold, die Gewinne der Braunschweiger Serienlose werden nach dem 31. December an die Theilnehmer ausbezahlt und bei Erlag der letzten Rate die obigen Lose an dieselben ausgefolgt.

Man kann jeder Gesellschaft für sich allein durch Einsendung der ersten Rate beitreten.

Wechslergeschäft der Administration des „MERCUR“
Wien, Wollzeile 13.

Gesunde Zähne!

Zur Reinigung und Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnfleisches eignet sich das **Anatherin-Mundwasser** von **Dr. J. G. Popp**, I. I. Hof-Zahnarzt in Wien, Stadt, Vognergasse Nr. 2, wie kaum ein anderes Mittel, indem es durch seine feine und gesunde nachtheiligen Stoffe enthält, das Faulen der Zähne und die Weissenbildung an denselben verhindert, vor Zahnschmerzen und Mundfäule schützt, und diese Uebel (falls sie schon eingetreten sein sollten), nach kurzem Gebrauche lindert und ihnen Einhalt thut.

Preis per Flacon fl. 1.40 ö. W.

(3—4)

Stets echt zu beziehen durch folgende Depots:

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger—A. J. Kraschowitz—Anton Krisver—Petridi & Pirker—Eduard Mahr—Ferd. Melch. Schmitt—E. Birschi, Apotheker; — in **Krainburg** bei E. Krisver—Seb. Schannigg, Apotheker; — in **Wien** bei Herbst, Apotheker; — in **Wien** bei Hatter, Apotheker; — in **Wien** bei D. Rizzoli, Apotheker; — Josef Bergmann; — in **Gurfeld** bei Fried. Wamers, Apotheker; — in **Stettin** bei Zahn, Apotheker; — in **Görs** bei Pontoni, Apotheker; — J. Keller; — in **Wien** bei F. Gahler; — in **Wien** bei Anton Deperis, Apotheker; — in **Wien** bei J. Kupferschmidt, Apotheker; — in **Wien** bei G. Fabiani, Apotheker; — in **Wien** bei J. Braune, Apotheker; — in **Wien** bei J. Werksapothek; — in **Wien** bei K. Mähwenzel, Apotheker; — in **Wien** bei S. Sallacher's Witwe.

(2704—3)

Nr. 20.

Convocation

der Verlassgläubiger und Schuldner nach Herrn Gregor Inglic und Frau Marianna Inglic von Laib.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib werden sämtliche Verlassgläubiger und Verlassschuldner nach dem am 3ten September 1871 zu Laib verstorbenen Herrn Gregor Inglic und nach der

am 29. August 1871 daselbst verstorbenen Frau Marianna Inglic aufgefordert, ihre diesfälligen Forderungen und Schulden bei den nach Herrn Gregor Inglic auf Dienstag

den 12. December d. J.

und den darauf folgenden Tag, nach Marianna Inglic aber auf Donnerstag

den 14. December d. J.,

jedesmal mit Beginn Vormittag um 9 Uhr, in der hierortigen Notariats-

ist höchst notwendig für Jedermann, besonders auf trockene Füße zu sehen, indem man dadurch gegen viele Krankheiten geschützt wird, und um dieselben zu erlangen, bediene man sich hauptsächlich in der gegenwärtigen Zeit mit der im In- und Auslande rühmlichst bekannten und von Sr. k. k. ap. Majestät dem Kaiser von Oesterreich, sowie von allen höchsten Herrschaften und Militärs alljährlich in Gebrauch genommenen

Metzger'schen wasserdichten Leder-Appretur.

Dieselbe, eine flüssige Masse, wodurch alles Lederwerk sich in einen unverwundlichen Körper umwandelt und sehr vorteilhaft für Stiefeloberleder ist, da es dasselbe dauerhaft, vollkommen wasserdicht, weich und glänzend macht, und an der Seite nicht zerreißt, keinen schmerzhaften Druck auf die Füße ausübt und jeder nassen Witterung und sonstigen Strapazen Trost bietet; dieselbe hat sich dadurch den ersten Rang unter allen anderen ähnlichen Lederfärbungen gegeben, davon sich Jedermann die genaueste Ueberzeugung durch einen angestellten Versuch verschaffen kann, und zur Einsicht gelangen wird, daß diese vortreffliche Metzger'sche Erfindung, wofür ihm ein allerhöchstes Patent zuerkannt wurde, nichts mit der Charlatanerie gemein hat, sondern auf Sachkenntnis beruht und jederzeit ihren eminenten Nutzen geltend macht.

Dieselbe ist in ihrer ganzen Echtheit zu beziehen von

A. J. Metzger's Nachfolgerin J. Offenheimer,

Wien, Andolsheim, Arnsteingasse 26.

Bestellungen werden nur gegen frankirte Voraussendungen der Gelbbeträge oder gegen Nachnahme effectuirt. Die Herren Handelsfreunde erhalten ansehnliche Percente. Mit ausführlicher Beschreibung kostet ein Pfund 3 fl., ein halbes Pfund 1 fl. 60 kr. und eine kleine Flasche 60 kr. österr. Währ.

Niederlagen in Wien bei den Herren:

Gebrüder Maurer, Graben, Ecke des Kohlmarktes. J. Bauer, Goldschmiedgasse. A. Roth, Ecke der Vognergasse. A. Friedmann, Praterstraße 26. Hauptniederlage in **Laibach** bei J. Schreyer; **Agram**, L. Bellus und Sigmund Mittelbach, Apotheker; B. Lovrencic; **St. Leonhardt**, J. N. Spitz; **Graz**, J. Sing; **Herzogenburg**, G. Herzog; **Königsberg**, J. Schwaeda; **März-zuschlag**, J. Weidinger; **Pettau**, A. Susza; **Triest**, Jg. Fischer; **Bazar alla Venice**, **Villach**, J. Ferlach. (2445—4)

Warnung!

Woburd das P. T. Publicum aufmerksam gemacht wird, nur in den obbezeichneten Niederlagen die **Appretur** zu verlangen, indem dieselbe anderwärts fälschlich verkauft wird.

Die letzten Monate des Jahres bringen immer eine außergewöhnliche Bewegung des Effectenmarktes auf unserer Börse hervor; jeder Capitalist oder Speculant wird daher mit Vernügen die Gelegenheit ergreifen, um diesen günstigen Zeitpunkt mit bestem Erfolge für sich zu benützen. — Zur Entgegennahme von Aufträgen für die k. k. Börse empfiehlt sich das

Filiale und Wechselstube in Brunn:
Adlergasse 11.

Bank- und Börsengeschäft von
CARL STEIN,
Wien I., Tiefer Graben 17.

Nähmaschinen

aller Systeme, welche in der Grazer Ausstellung mit dem höchsten Preise ausgezeichnet wurden, insbesondere aber sehr elegant ausgestattete Greifer-Nähmaschinen für alle Gattungen Näharbeiten, besonders für Familien zu empfehlen, durch vorzügliche und neue Apparate vervollkommenet, aus der

Hamburger Amerikanischen Nähmaschinen-Fabrik

Pollack, Schmidt & Co.

werden von dem Unterzeichneten bestens empfohlen, gegen Garantie auch auf monatliche Raten. Garantie 5 Jahre. Probe-Muster werden auf Verlangen zugesendet.

Herren- und Knaben-Kleider

jeder Qualität von der feinsten bis zur billigsten Sorte, nach modernstem Schnitt, zu sehr billigen Preisen.

Herren-, Knaben- und Damen-Wäsche

zu festgesetzten Preisen, als: Hemden für Herren, Damen und Kinder von 95 fr. fl. 1.10, fl. 1.35, fl. 1.50, fl. 1.80, fl. 2.10, fl. 2.50 und aufwärts bis fl. 10.— Unterhosen von 80 fr., 90 fr., fl. 1 bis fl. 2.50.

Corsetten, Damen-Unterröcke, Leintücher, Tischtücher, Servietten, Sacktücher etc. etc.,

was immer an Leib- oder Hauswäsche existirt.

Bei Abnahme von 1 Duzend 1 Stück gratis. — Für Engros-Käufer angemessener Rabatt. Bestellungen werden genau nach Angabe der Maße nach Centimeter gegen Postnachnahme besorgt.

Johann Kuschel in Graz,

Herrengasse, gemaltes Haus Nr. 3.

15000 PERSONEN

ihre endliche vollständige Hilfe dem rühmlichst bekannten, bereits in 72 Auflagen (über 200.000 Exemplaren) verbreiteten Buche:

„Die Selbstbewahrung.“ Von Dr. Retau. Mit 27 pathol. anatom. Abbildungen. Preis 2 fl. Das

hier mitgetheilte, in allen Fällen erprobte, von den tüchtigsten Ärzten bearbeitete Heilverfahren bringt stets Hilfe. Zum vollständigen

Beweis der Wahrheit wurden allen Regierungen und Wohlfahrts-

behörden in einer Deutschschrift die überaus segensreichen Resultate dieses Buches dargelegt, und sprachen sich in Folge dessen mehrere höchst anerkennend aus. Verlag von G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig, und dort sowie in jeder Buchhandlung zu bekommen. (2049—6)

kanzlei angeordneten Liquidirungstagsatzungen so gewiß mündlich anzumelden und zu bekennen oder bis dahin ihre diesfälligen Gesuche schriftlich zu überreichen, als widrigens die Verlassforderungen in den Capitalen sammt Zinsen nach den diesfälligen Urkunden und erblasserischen Vormerkungen liquidirt werden würden, die Verlassschulden aber nach dem Resultate der diesfälligen Verlassabhandlungspflege aus der Verlassmasse berichtigt werden

würden; daher den unangemessenen Verlassgläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemessenen Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Für das k. k. Bezirks-Gericht Laib, am 14. November 1871.

Joh. Triller,

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

Heute Samstag den 26. November:

**Katharinen-
Tanzfränzchen**

im Gasthause (2792)

„zum weissen Lamm.“
vormals zum Jäger, an der Triester Linie.2740-2 **Gut renommierte
Geschäftsleute**

welche den Verkauf von Ratenbriefen auf Losgesellschaften eines durch Solidität bekannten **Wiener Bankhauses** für ihre Umgegend gegen gute Provision übernehmen wollen, belieben sub **F. 70** poste restante Wien ihr Offert nebst Referenzen einzusenden.

**Für
Kaufleute.**

In einem schönen Markte Untersteiers an der Südbahn, wo dormalen nur ein Handelsgeschäft besteht, wird ein schönes **Verkaufsgewölbe, Magazin und Wohnung** mit oder ohne Zugehör für ein zweites Handelsgeschäft sogleich vermietet. (2598-3)

Näheres in Briefen mit Retourmarken an Herrn Franz Hummer, Gillsi.

Schreib-Requisiten und Mappen.

Nikolai- & Weihnachts-Geschenke!**Die
Galanterie- & Nürnberger-
Handlung**des
F. M. Schmitt,

Spitalgasse,

setzt das p. t. Publicum in Kenntniss, dass sie eine

große Auswahl in Galanterie-,

besonders

**Holz- und Blech-Spiel-
waren** (2755-1)erhalten hat, versichert die **billigste und reellste
Bedienung** und ersucht um geneigten Zuspruch.**Cigarren-Taschen und Portemonnaies.**

Hand- und Reisekörbe.

Garnitur in Schmuck.

ROTHSCHILD & Co., Opernring 21, WIEN.

(2283-17)

Aufträge für die k. k. Börse
werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von
Staatspapieren, Anlehens-Losen, Aktien von Banken, Eisenbahn- und
Industrie-Unternehmungen.

Lose auf Ratenzahlungen.

Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

Reiche Auswahl

feiner gewirkter und gestrickter wollener Winter-
Artikel, dann Tuch-Baschliks, Hauben, Handschuhe,
Damen- und Herren-Gravats, Krägen, Manschetten etc.,
Band, Spitzen, Aufputzartikel aller Art.

**VINC.
WOSCHNAGG**Laibach
Hauptplatz Nr. 237.Triest
Corso Nr. 16.**Permanentes grösstes Lager**

von Nähmaschinen, sowohl der allenthalben
als besten anerkannten amerikanischen Elias Howe-
Maschinen, sowie anderer bewährter Systeme. Preise
mässig. Gute Construction garantiert. Sortiment von
Spulengarnen und Seide, Nadeln, Oel etc.

Aufträge von Auswärts werden prompt und mit möglichster Genauigkeit ausgeführt.

K. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn.**Rundmachung.**

Die gefertigte Direction beehrt sich zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, daß auf der Linie Laibach-Tarvis die seit 1. Mai d. J. bestehende Fahrordnung in den Wintermonaten keine Aenderung erleidet und wie bisher an Sonn- und Feiertagen Tour- und Retourkarten zu ermäßigtem Preise ausgegeben werden.

Zug Nr. 153	Abfahrt von Laibach	VI	Uhr 40 Minuten	Früh.
	Ankunft in Tarvis	XI	" 30	" Vorm.
Zug Nr. 151	Abfahrt von Laibach	2	" 35	" Nachm.
	Ankunft in Tarvis	8	" 20	" Abends.
Zug Nr. 152	Abfahrt von Tarvis	V	" —	" Früh.
	Ankunft in Laibach	X	" 30	" Vorm.
Zug Nr. 154	Abfahrt von Tarvis	5	" 40	" Nachm.
	Ankunft in Laibach	10	" 30	" Abends.

Anschlüsse: Zug Nr. 153: Omnibusverbindung nach Villach.
Zug Nr. 151: Postverbindung nach Görz und Udine.
Zug Nr. 152: Eilzug nach Wien, Postzüge nach Wien und Triest.
Zug Nr. 154: Postzüge nach Wien und Triest.

Marktzug Nr. 158 Abfahrt von Radmannsdorf-Dees V Uhr Früh.
Ankunft in Laibach VII Uhr 23 Min. Früh.

Dieser Zug verkehrt mit ermäßigtem Fahrpreise wöchentlich zweimal an den Laibacher Wochenmarkts-
tagen und an jedem ersten Laibacher Jahrmarktstage. (2781-1)

Wien, im November 1871.

Die Direction.